

Amtliche Bekanntmachung

Nr. 71/2014



Veröffentlicht am: 23.10.2014

Ausbildungsordnung- und Prüfungsordnung für das Hochschulfremdsprachenzertifikat



Gültig ab SoSe 2002 (Stand SoSe 2014)

Aufgrund von §§ 13 Abs. 1, 67 Abs. 3 Ziff. 8. Hochschulgesetz des Landes Sachsen Anhalt (HSG LSA) vom 14.12.2010 (GVBl. LSA S. 600) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 6 Abs. 1 Grundordnung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 27.03.2012 (MBL. LSA S. 305) hat die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg die folgende Ausbildungsordnung als Satzung beschlossen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| 1. Zielstellung und Vorbemerkungen | 2 |
| 2. Das System der UNICert®-Ausbildung an der OvGU Magdeburg | 3 |
| 3. Beschreibung der Lehr- bzw. Lernziele | 3 |
| 3.1 UNICert® Basis | 3 |
| 3.2 UNICert® I | 4 |
| 3.3 UNICert® II | 5 |
| 3.4 UNICert® III | 5 |
| 3.5 UNICert® IV | 6 |

1. Zielstellung und Vorbemerkungen

Die hochschulspezifische und hochschuladäquate Fremdsprachenausbildung, die vom Sprachenzentrum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg studienbegleitend angeboten wird, dient der Entwicklung fremdsprachigen Könnens und soll die Studierenden¹ zu der Mobilität in Studium und Beruf befähigen, die sie benötigen, um den wachsenden internationalen Verflechtungen gerecht zu werden. Hauptanliegen ist dabei die Ausbildung kommunikativer Kompetenzen im vorwiegend studien- und berufsbezogenen Kommunikationsbereich. Durch eine angemessene Einführung in die Fachsprache der an der Otto-von-Guericke-Universität vertretenen Wissenschaftsbereiche wird im Verlauf der Fremdsprachenausbildung eine enge Verbindung zwischen Fachstudium und Spracherwerb realisiert.

Darüber hinaus werden die Teilnehmer mit den kulturellen Gegebenheiten der Zielsprachenländer und interkulturellen Problemstellungen vertraut gemacht.

Den Studierenden wird eine Vielfalt von Lernwegen ermöglicht, die sie u.a. im projektbezogenen Unterricht und beim autonomen Lernen umsetzen können. Die soziale Interaktion zwischen den Studierenden spielt ebenfalls eine besondere Rolle. Sie erhalten zugleich die Möglichkeit, ihre Lernaktivitäten mit Hilfe der Medien und authentischer Materialien in Eigenverantwortung zu gestalten. Um den Erfolg dieser Art des Lernens zu gewährleisten, wird ihnen eine Vielzahl von Lernstrategien und Lerntechniken bewusst gemacht, und sie werden zum effizienten Umgang mit Hilfsmitteln befähigt. Die Fremdsprachenausbildung ist integrativ und fördert alle sprachlichen Fertigkeiten gleichermaßen.

Mit der vom Sprachenzentrum angebotenen Fremdsprachenausbildung werden die Fakultäten bei ihrem Ziel der Heranbildung mobiler Absolventen unterstützt. Den Angehörigen der Universität wird die Möglichkeit geboten, sich in Fremdsprachen weiterzubilden.

Das Sprachenzentrum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist gegenwärtig für die Durchführung von UNICert®-Kursen in folgenden Fremdsprachen akkreditiert: Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch und Italienisch (s. Anhang). Eine Übersicht über die aktuell angebotenen Sprachen, Stufen und Wissenschaftsorientierungen ist auf der Homepage einsehbar.

Träger des UNICert®-Systems ist der Arbeitskreis der Sprachenzentren (AKS) als Fachverband der an Universitäten und Hochschulen mit Fremdsprachenausbildung befassten Institutionen und Personenkreise. Die angegebenen UNICert®-Stufen orientieren sich in ihrem Anspruchsniveau an den Stufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) des Europarates.

¹ Bezeichnungen von Personengruppen sind im Folgenden grundsätzlich im Sinne des generischen Maskulinums gemeint, umfassen also sowohl männliche als auch weibliche Personen.

2. Das System der UNlcert®-Ausbildung an der OVGU Magdeburg

| Stufe | SWS | Grundlegende Zielstellungen |
|---|------|--|
| UNlcert® Basis Die Lernziele des Kurses orientieren sich an GER-Stufe A2 (Waystage) | 8 | Vermittlung von Grundkenntnissen in der Fremdsprache; Entwicklung einer elementaren Kompetenz im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, die eine Kommunikati- on in einfachen, routinemäßigen Situationen des Alltags zulässt und die in diesem Rahmen auch kulturell und in- terkulturell ausgerichtet ist. |
| UNlcert® I Orientierung an GER- Stufe B1 (Threshold) | 8-12 | Aneignung von ausbaufähigen Grundkenntnissen in einer Fremdsprache, für die keine Vorkenntnisse vorausgesetzt werden; Entwicklung elementarer Fertigkeiten im mündli- chen und schriftlichen Sprachgebrauch; Kommunika- tionsfähigkeit in ausgewählten Alltags- und studienbezogenen Situationen in einfacher Form unter interkulturellem As- pekt. |
| UNlcert® II Orientierung an GER- Stufe B2 (Vantage) unterste Mobilitäts- stufe | 8-12 | Sprachliche Bewältigung vielfältiger Kommunikationssitua- tionen allgemeinsprachlicher Natur; angemessene Beteili- gung an der mündlichen und schriftlichen studienbezoge- nen Kommunikation; Heranführen an die allgemeine Wis- senschaftssprache und/oder an die Fachsprache der be- treffenden Wissenschaftsbereiche. |
| UNlcert® III Orientierung an GER- Stufe C1 (Effective Operation- al Proficiency) Empfohlene Mobili- tätsstufe | 8-12 | Sprachliche Bewältigung von Kommunikationssituationen im Rahmen eines Studiums im Inland und im Land der Zielsprache; entwickelte mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung; variabler Einsatz sprachlicher Mittel in wissenschaftssprachlichen und berufsbezogenen Kon- texten; Entwicklung und Vertiefung fachsprachlicher Kom- petenz. |
| UNlcert® IV Orientierung an GER- Stufe C2 (Mastery) | 8-12 | Umfassende fremdsprachliche Kompetenz, die der eines akademisch gebildeten Muttersprachlers nahe kommt; mühevolle Bewältigung von Kommunikationssituationen in Ausbildung und Beruf im akademischen Bereich; bewuss- ter Umgang mit der Kultur des Zielsprachenlandes; Fähig- keit zum intentions- und situationsadäquaten Gebrauch sowie zur stilistischen Variation der sprachlichen Mittel. |

3. Beschreibung der Lehr- bzw. Lernziele

3.1 UNlcert® Basis

Die Studierenden entwickeln eine elementare Kompetenz im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, die eine Kommunikation in einfachen, routinemäßigen Situationen des Alltags

zulässt und die in diesem Rahmen auch kulturell und interkulturell ausgerichtet ist. In den einzelnen Sprachkompetenzen (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben) sind folgende Fertigkeiten zu erreichen:

Hörverstehen/Sprechen

- Verstehen einfacher kurzer monologischer und dialogischer Texte in normalem Tempo der Standardsprache in Alltagssituationen
- Produktives selbständiges Sprechen mit korrekter Betonung und richtiger Satzmelodie
- Einholen wichtiger Informationen und Erteilen von Auskünften zu vertrauten Themen des Alltags
- Mündliche Sprachproduktion kurzer zusammenhängender Texte zu vertrauten Themen auf einfachem grammatischen und syntaktischen Niveau

Leseverstehen

- Verstehen einfacher fremdsprachiger Texte (Prospekte, Speisekarten usw., einfache persönliche Briefe)
- Nutzen von Wörterbüchern und Nachschlagewerken

Schreiben

- Produzieren kurzer einfacher schriftlicher Texte allgemeinsprachlicher Natur (z. B. Visitenkarten, Vorstellung der eigenen Person, kurze Briefe), Verfassen von Notizen und Mitteilungen anhand fremdsprachiger Vorgaben.

3.2 UNlcert® I

Die Studierenden besitzen ausbaufähige lexikalische und grammatische Grundkenntnisse sowie eine elementare Kommunikationsfähigkeit, mit der sie in der Lage sind, die wichtigsten ausgewählten Situationen des Studien- und Berufsalltages schriftlich und mündlich zu bewältigen. Landeskundliche Kenntnisse sind ebenfalls vorhanden. Das erreichte Niveau erlaubt den Studierenden, ihre eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen kritisch einzuschätzen. Die für die weitere intensive Beschäftigung mit der Fremdsprache individuelle Lernstrategie ist bereits entwickelt. UNlcert® I orientiert sich an der GER-Stufe B1/Threshold.

Die zu entwickelnden kommunikativen Kompetenzen bedingen:

- das Verstehen und die Beherrschung lexikalischer Einheiten und phraseologischer Wendungen im Rahmen der zu behandelnden Thematik
- die praktische Beherrschung der für die Entwicklung des sprachkommunikativen Könnens auf dieser Stufe erforderlichen grammatischen, phonetischen und orthographischen Erscheinungen
- ein sicheres Arbeiten mit zweisprachigen Wörterbüchern.

In den einzelnen Sprachkompetenzen (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben) sind folgende Fertigkeiten zu erreichen:

Hörverstehen/Sprechen

- Verstehen kurzer monologischer und dialogischer Texte (Standardsprache/ normales Sprechtempo); Erkennen der jeweiligen Sprecherintention
- Erfassen des wesentlichen Inhalts von Mitteilungen über Medien (z.B. Telefongespräche, Lautsprecheransagen, Rundfunk- und Fernsehsendungen) zu behandelten Themen des Kurses
- mündliches Formulieren einfacher Sachverhalte
- Einholen und Erteilen einfacher Auskünfte, Knüpfen sozialer Kontakte
- Teilnahme an Gesprächen über ausgewählte Themen des Alltags und des Studienbetriebs

Leseverstehen

- verstehendes Lesen einfacher authentischer fremdsprachiger Texte
- Entwicklung von Lesestrategien
- Paraphrasieren und Zusammenfassen einfacher Sachverhalte

Schreiben

- Abfassen von kurzen fremdsprachigen Texten anhand von Vorgaben (z.B. einfache Briefe, standardisierte Mitteilungen, Beschreibungen) unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.

3.3 UNlcert® II

Die Studierenden sollen befähigt werden, Kommunikationssituationen des Alltags und ausgewählte Situationen des Studiums und des Berufslebens in einer dieser Stufe sprachlich und stilistisch angemessenen Form zu bewältigen. Die dazu notwendigen landeskundlichen Sachverhalte sind Bestandteil der Sprachausbildung. Die Lerner werden in die Lage versetzt, Probleme des Alltagslebens der modernen Gesellschaft mündlich und schriftlich zu formulieren und ihre Meinung darzulegen.

Entsprechend den höheren Anforderungen in dieser Ausbildungsstufe werden die im UNlcert® I behandelten Themen weitergeführt und ergänzt, z. B. durch Biographie, Studienalltag und Organisation des Studiums, allgemeinwissenschaftliche Themen, ausgewählte landeskundliche Themen entsprechend den Zielsprachenländern, Schriftverkehr mit Institutionen, Einladung, Empfang und Betreuung von Gästen, Studienreisen in die Zielsprachenländer.

UNlcert® II orientiert sich an der GER-Stufe B2/Vantage und stellt die unterste Mobilitätsstufe dar.

Die zu entwickelnden kommunikativen Kompetenzen bedingen:

- die Kenntnis und Beherrschung lexikalischer Einheiten und phraseologischer Wendungen im Rahmen der zu behandelnden Thematik
- eine weitgehend sichere Kenntnis der wesentlichen grammatischen, orthographischen und phonetischen Normen
- Grundkenntnisse zu Wortbildungsregeln sowie zu typischen syntaktischen Strukturen
- einen sicheren Umgang mit Nachschlagewerken.
In den einzelnen Sprachkompetenzen (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben) sind folgende Fertigkeiten zu erreichen:

Hörverstehen/Sprechen

- Verstehen authentischer monologischer und dialogischer Texte (Standardsprache in normalem Sprechtempo)
- weitgehendes Erfassen von Mitteilungen zu Themen des Kurses (auch über Medien wie Telefon, Rundfunk, Fernsehen)
- Teilnahme an Gesprächen und Diskussionen über den Studienbetrieb, berufliche und persönliche Interessen und Erfahrungen, über gesellschaftliche Zusammenhänge und Probleme
- Darstellen von Erfahrungen und Meinungen in Form von Kurzvorträgen
Leseverstehen
- die weitere Entwicklung und Festigung verschiedener Strategien und Techniken des Leseverstehens
- Lesen authentischer und auch fachbezogener Texte mittleren Schwierigkeitsgrades unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken
Schreiben
- Anfertigen von Notizen und die Weitergabe von Informationen
- Abfassen beschreibender, berichtender und erörternder Texte nach Vorgaben unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken
- Abfassen von persönlichen und offiziellen Briefen
- Verfassen eines tabellarischen Lebenslaufes.

3.4 UNlcert® III

Ziel des Spracherwerbs auf dieser Stufe ist die allgemeine Studierfähigkeit und berufliche Mobilität im In- und Ausland. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Situationen des universitären Lebens und Lernens in ihrer Gesamtheit adäquat und adressatenspezifisch sprachlich zu bewältigen und sich in mündlicher und schriftlicher Kommunikation weitgehend korrekt zu allgemein wissenschaftsbezogenen und fachspezifischen Themen zu äußern. Sie werden befähigt, sich anspruchsvolle authentische Texte selbstständig zu erschließen und sie in der Fremdsprache zu referieren und zu kommentieren.

Die Einführung in die Grundlagen der Fachsprache bzw. Wissenschaftssprache erfolgt in kon-

zentrierter Form im Teil 1 dieses Kurses.

Entsprechend den höheren Anforderungen in dieser Ausbildungsstufe werden die im UNICERT® II behandelten Themen weitergeführt und ergänzt. Folgende Themengruppen sollten dabei besonders berücksichtigt werden: Studieren und studentisches Umfeld im Ausgangs- und Zielsprachenland, Fachstudium im Zielsprachenland, Kultur und Wissenschaft, Politik und Geschichte, Wirtschaft und Technik des Ausgangs- und Zielsprachenlandes.

UNICERT® III orientiert sich an der GER-Stufe C1/Effective Operational Proficiency und stellt die empfohlene Mobilitätsstufe dar.

Die zu entwickelnden kommunikativen Kompetenzen bedingen:

- das Verstehen und die Beherrschung lexikalischer Einheiten und Phraseologismen im Rahmen der zu behandelnden Thematik
- die Beherrschung der grammatischen, phonetischen und orthographischen Normen
- vertiefte Kenntnisse zu Wortbildungsmitteln und -regeln
- Kenntnisse zu Mikro- und Makrostrukturen der für Studium und Beruf relevanten Textsorten
- die Fertigkeit im Paraphrasieren ausgewählter fachsprachenspezifischer syntaktischer Strukturen und relevanter lexikalischer Einheiten
- die effiziente Nutzung von Nachschlagewerken und Fachwörterbüchern.

In den einzelnen Sprachkompetenzen Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben) sind folgende Fertigkeiten zu erreichen:

Hörverstehen/Sprechen

- das Verstehen umfangreicher authentischer Texte, z.B. Vorlesungen, Seminargespräche und Medienbeiträge
- ein sicheres Verstehen von Zahlenangaben und technischen Daten
- das Verstehen von stilistischen und regionalen Varietäten
- die aktive Teilnahme an Diskussionen über berufliche Interessen, Studium und Studierenerfahrungen sowie aktuelle Probleme
- das Auswerten und Kommentieren von Tabellen und Diagrammen
- das Vortragen von Sachberichten und von Erfahrungen und Meinungen in Form eines Seminarbeitrags oder einer Präsentation
- das Leiten einer Diskussion

Leseverstehen

- Lesen anspruchsvoller fachbezogener, allgemeinwissenschaftlicher und allgemeinsprachlicher Texte
- sichere und selbstständige Anwendung verschiedener Lesestrategien und die Erhöhung der Lesegeschwindigkeit.

Schreiben

- Anfertigen von Mitschriften wesentlicher Informationen aus Vorträgen und Vorlesungen
- Exzerpieren von Fachliteratur und Fachpresse
- Zusammenfassen und die Weitergeben von Informationen
- Abfassen von Berichten, Mitteilungen, Kommentaren und Erörterungen u.Ä. unter Benutzung von Nachschlagewerken
- Formulieren von Bewerbungsschreiben und Abfassen eines tabellarischen Lebenslaufes und Führen offizieller Korrespondenz
- die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit unter Berücksichtigung der für die Zielsprachenländer typischen akademischen Gepflogenheiten (z.B. Nutzen verschiedener Quellen, normgerechtes Strukturieren von Texten, Formulieren von Schlussfolgerungen und entsprechende Begründung, Zitieren, korrekte Quellenangabe, das Verfassen eines Inhaltsverzeichnisses und eines Abstracts, Anfertigen eines Literaturverzeichnisses).

3.5 UNICERT® IV

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zum intentions- und situationsadäquaten Gebrauch sowie zur stilistischen Variation der sprachlichen Mittel. Häufig verwendete dialektale Varianten

und Varianten des täglichen Sprachgebrauches werden erkannt. Die Lerner können vorhandenes Sprachwissen und Sprachkönnen vor allem im Hinblick auf die Aneignung, Verarbeitung und Integration neuer Kenntnisse selbstständig vervollkommen. Sprachlich relevante Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden aktiviert. Die Teilnehmenden sind in der Lage, alltägliche, berufliche und wissenschaftliche Kommunikationssituationen im Zielsprachenland souverän zu bewältigen. Die angestrebte sprachliche Kompetenz kommt der akademisch gebildeter Muttersprachler nahe.

Entsprechend den höheren Anforderungen in dieser Ausbildungsstufe werden die im UNlcert[®] III behandelten Themen weitergeführt und ergänzt. Im Mittelpunkt steht die umfassende mündliche und schriftliche Problemdiskussion. Auf der Grundlage der Themen des Kurses sind u.a. folgende Situationen sprachlich zu bewältigen: Vorträge und Diskussionen zu Fachthemen, Kommunikation über Arbeitsplatz und Arbeitsumfeld im Zielsprachenland, Gesprächs- und Verhandlungsführung mit Fachvertretern.

Die notwendigen Techniken zum Verfassen adäquater schriftlicher Texte werden vermittelt.

UNlcert[®] IV orientiert sich an der GER-Stufe C2/Mastery.

Die zu entwickelnden kommunikativen Kompetenzen bedingen:

- die Kenntnis und Beherrschung lexikalischer Einheiten und Phraseologismen im Rahmen der zu behandelnden Thematik
- die sichere Beherrschung der grammatischen, phonetischen und orthographischen Normen
- umfassende Kenntnisse zum intentions- und situationsadäquaten Gebrauch sprachlicher Mittel bei unterschiedlichen kommunikativen Handlungen und in unterschiedlichen Textsorten, vor allem Sicherheit bei der Wahl stilistischer Mittel.

In den einzelnen Sprachkompetenzen (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben) sind folgende Fertigkeiten zu erreichen:

Hörverstehen/Sprechen

- Verstehen komplexer fremdsprachiger Äußerungen sowie Aufnahme detaillierter Informationen aus Vorlesungen, wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen zu unterschiedlichen Themen
- Erfassen von Standpunkten und Argumenten der Diskussionsteilnehmer und Anwendung entsprechender Argumentationsstrategien
- aktive Teilnahme an lebhaften und kontrovers geführten Diskussionen über den Arbeitsbereich sowie über Themen unterschiedlicher Lebensbereiche
- Referieren, Kommentieren und Interpretieren von Textaussagen in der Fremdsprache
- Halten längerer Vorträge zu fachbezogenen Themen, Erläutern von Standpunkten zu den vorgetragenen Aussagen in einer anschließenden Diskussion

Leseverstehen

- sicheres Erfassen längerer authentischer Texte vorwiegend fachsprachlicher, allgemeinwissenschaftlicher oder gelegentlich auch literarischer Natur hohen Schwierigkeitsgrades mit unterschiedlicher Zielstellung
- Gewinnen von Erkenntnissen aus speziellen Quellen des Fachgebietes

Schreiben

- Darstellen und/oder Erörtern vorgegebener Themen oder Probleme
- Verfassen wissenschaftlicher Abhandlungen, Kommentare und Resümees unter Beachtung ihrer funktionalstilistischen Besonderheiten
- die Anfertigung einer umfangreichen wissenschaftlichen Hausarbeit unter Berücksichtigung der für die Zielsprachenländer typischen akademischen Gepflogenheiten.

Diese Ausbildungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kraft. Ausgefertigt auf Beschluss des Senates der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 17.09.2014.

Magdeburg, 14.10.2014

Prof. Dr.-Ing. J. Strackeljan
Rektor
Der Otto-von-Guericke-Universität